



Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Aktuelle Angebote des NTFN e. V. Stand März 2022

Neu: NTFN-Flyer auch auf Ukrainisch und Russisch

Aufgrund der steigenden Zahl von Geflüchteten aus der Ukraine haben wir Flyer auf Ukrainisch und auf Russisch aufgesetzt. Diese enthalten die Kontaktdaten unserer Psychosozialen Zentren in Niedersachsen sowie Informationen zu unseren Angeboten, etwa zu unseren Offenen Sprechstunden oder Kinder- und Jugendsprechstunden. Die Flyer sowie unsere Standortkarten mit Kurzbeschreibungen auf Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch und Kurmanci finden Sie online unter:

www.ntfn.de/flyer-und-broschuren-des-ntfn/

Angebote für Kinder und Jugendliche sowie deren Unterstützer*innen

An den Standorten Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim und Osnabrück können unsere spezialisierten Sprechstunden für Kinder und Jugendliche genutzt werden. Informationen zur Terminvereinbarung finden Sie online unter: www.ntfn.de/fluechtlingskinder/. Unser Kinder- und Jugendflyer (der neben unseren Kontaktdaten auch altersgerechte Informationen zu Trauma, Ängsten u.v.m. enthält) befindet sich in ukrainischer und russischer sowie in arabischer, englischer, französischer und persischer Übersetzung auf unserer Homepage unter: www.ntfn.de/flyer-und-broschuren-des-ntfn/

Für Ehrenamtliche oder pädagogische Fachkräfte, die mit möglicherweise traumatisierten Kindern in Kontakt stehen, bieten wir seit längerem eine Telefonsprechstunde. Hier können Sie Ihre Fragen stellen (etwa zum Erkennen von Traumatisierung, adäquater Umgang mit kriegsbetroffenen Kindern u.v.m.) und Informationen über weitergehende Hilfe erhalten. Die Beratungszeit ist mittwochs von 12-13 Uhr unter Telefon 0541-66 89 66 15, oder per E-Mail an fluechtlingskinder@ntfn.de. Den Flyer finden Sie anbei. Das Angebot findet in Kooperation mit nifbe statt.

KINDER MIT FLUCHTERFAHRUNG
Telefonsprechstunde
für Pädagogische Fach- und Lehrkräfte
sowie Ehrenamtliche im Umgang mit
Kindern und Familien mit Fluchterfahrung

PÄDAGOGISCH
PSYCHOLOGISCH
RECHTLICH

Telefonische Beratungszeit: Mittwochs 12:00 - 13:00 Uhr, Anja Meissis, Telefon 0541 - 66 896 615, Anfragen werden gerne auch per Email entgegengenommen: fluechtlingskinder@ntfn.de

Online-Kurzschulungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Wir laden herzlich zu den Kurzschulungen "Umgang mit traumatisierten und psychisch belasteten Menschen – was hilft? Und wie passe ich auf mich auf, damit ich lange durchhalte?" ein. Die Online-Schulungen richten sich vor allem an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Was sind psychosoziale Auswirkungen von Gewalt und Flucht? Welche Risiko- und Schutzfaktoren gibt es, was hilft? Welche Anlaufstellen gibt es für die Betroffenen? Das Thema Selbstfürsorge und Abgrenzung in der Flüchtlingsarbeit wird auch ein Teil der Schulungen sein. Was kann ich dafür tun, damit es mir trotz der täglichen Konfrontation mit Leid und mit eigener Angst gut geht?

Die Schulungen sind kostenlos und finden über die Plattform Zoom statt. Hinweise zur Nutzung sowie Anmeldedaten erhalten alle Teilnehmenden ein paar Tage vor der Veranstaltung. Aufgrund der hohen Nachfrage sind die ersten vier Termine im März und April bereits ausgebucht – wir arbeiten bereits an weiteren Terminen und halten Sie hierzu auf dem Laufenden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ntfn.de/aktuelle-fortbildungen-des-ntfn/>.

Klient*innen des PSZ Hannover zeigen ihre Solidarität

In unseren Psychosozialen Zentren finden Geflüchtete aus über vierzig Ländern Unterstützung - Geflüchtete etwa aus Syrien, Irak oder Afghanistan, die selbst die verheerenden Folgen des Kriegs kennenlernen mussten. Geflüchtete der Freizeitgruppe im Psychosozialen Zentrum (PSZ) Hannover haben nun ihre Anteilnahme und Solidarität mit den Opfern des jüngsten Kriegs ausgedrückt:



Spendenaufwurf: Fahrtkosten für Geflüchtete der LAB Fallingbostal-Oerbke

Wir freuen uns, dass bei unserem Spendenaufwurf für Fahrtkosten vom Ankunftszentrum Fallingbostal-Oerbke bereits über 300€ zusammengekommen sind. Auch Geflüchtete aus der Ukraine werden mittlerweile in Oerbke untergebracht. Durch die abgelegene Lage der Einrichtung ist die Anfahrt zum PSZ Hannover beschwerlich: mindestens 1,5 Stunden Fahrtzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln müssen die Menschen pro Strecke auf sich nehmen, und die Fahrtkosten für längerfristige therapeutische Angebote werden nicht übernommen. Daher rufen wir zu Spenden auf: bereits 25€ stellen die An- und Abreise zu einer

therapeutischen Sitzung sicher. Die Spendeneinnahmen werden für Geflüchtete sämtlicher Herkunftsländer genutzt, die in den Landesaufnahmebehörden untergebracht sind. Spenden mit dem Betreff "Fahrtkosten LAB" nehmen wir gerne entgegen an die IBAN: DE 95 2512 0510 0008 5644 10, alternativ können Sie das Online-Spendenformular auf unserer Website www.ntfn.de nutzen. Herzlichen Dank im Namen der Betroffenen!

Wollen Sie über aktuelle Projekte und Neuigkeiten des NTFN e.V. informiert bleiben? Um in unseren NTFN-Newsletter aufgenommen zu werden (etwa 3-4 Ausgaben im Jahr), schreiben Sie eine formlose E-Mail mit dem Betreff „NTFN-Newsletter“ an praktikantin_pr@ntfn.de

Regelmäßige Informationen zum Verein und zu unserem Arbeitsfeld finden sich wie immer auf unserer Homepage in der Rubrik "Aktuell" (www.ntfn.de/aktuell).